



Jugend auf dem Gipfel 2017

Das internationale Jugendevent in den Alpen

Hunderte junger Menschen trafen sich für einen Tag und eine Nacht in Alpen und Karpaten um gemeinsam ein grosses Abenteuer zu bestreiten.



Die dritte Ausgabe von "Jugend auf dem Gipfel" fand am 11. und 12. Juli in **sechs Ländern des Alpenraums und drei Ländern der Karpaten** statt. Dieses Mal wurden im Rahmen des internationalen Jugendevents **48 Events** organisiert, welche zahlreiche verschiedene Tag- und Nachtaktivitäten vorsahen. Insgesamt machten sich **über 500 motivierte junge** Menschen aus Deutschland, Frankreich, Schweiz, Österreich, Italien, Slowenien, Polen, Rumänien und der Slowakei dazu auf, die verborgenen Schätze der Berge zu entdecken.

Die Jugendlichen nahmen an zahlreichen Entdeckungsreisen teil, lernten zu Fauna und Flora in den Bergen, bauten Häuschen für Fledermäuse und Vögel, malten, kletterten auf Bäume oder gingen auf Schatzsuche. *"Wir sahen viele wilde Tiere, wie etwa Steinböcke, Gämsen, Murmeltiere, Bartgeier, Eichhörnchen und massenhaft Insekten!"* strahlt Daniele, der an einem Event des Nationalparks Gran Paradiso (I) teilnahm.



Zur Abenddämmerung saßen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam am Lagerfeuer, sangen Lieder und bestaunten die Sterne, andere wiederum widmeten sich lieber künstlerischen Aktivitäten.

"Die Erlebnisse und die Emotionen der jungen Teilnehmer gehören zu den Dingen, von denen wir am meisten profitieren und der ganzen Arbeit, die wir für dieses Projekt in den letzten Monaten geleistet haben, eine Bedeutung geben" so Elena Maselli, Nationalpark Mercantour (FR).

Das übergeordnete Ziel von "Jugend auf dem Gipfel" ist es, die junge Generation mit ihrem Lebensumfeld wiederzuverbinden und das Bewusstsein für den Schutz der Alpen und der Vernetzung des alpinen Raums zu fördern. Eine Neuheit in der dritten Auflage des Events, ist das pädagogische Tool "Die Alpen in meinem Rucksack" – ein grosses Zelttuch, welches mit einer Karte der Alpen, Hinweisen zu ihrer Entstehungsgeschichte sowie Abbildungen von Tierspuren zahlreiche Unterrichtsmöglichkeiten bietet.



Bis zur nächsten Auflage von Jugend auf dem Gipfel 2018, soll die Zeit genutzt werden, um auf den Erfahrungen dieses Jahres aufzubauen, die Bergwelt weiter zu erfahren und zu schützen sowie neue Geschichten zu sammeln.



"Ich liebe die Berge und die Natur wegen meines Grossvaters, der mich lehrte, wie wichtig es ist, diese zu bewahren"
Thomas, Parco naturale Alpi Marittime

"Ich freue mich meine Freunde wiederzutreffen, die ich bereits durch das Junior -Ranger Programm im Nationalpark kennengelernt habe. Ich liebe es in der Natur zu sein und Computer und Handy sind gar nicht mehr wichtig"
Laura, Nationalpark Hohe Tauern

"Durch diese Erfahrung möchte ich auch andere Berge sehen!" Ein junger Teilnehmer, Parc naturel régional du Vercors

"Der spannendste Aspekt für uns war die Idee, das Natur-und Kulturerbe der Alpen gleichzeitig zu teilen"
Anna Bonettini, Parco dell'Adamello, Italien

"Ein magischer Moment, der sich für immer in mein Gedächtnis eingepreagt hat... und auch in die Köpfe der jungen Teilnehmer!!"
Christophe Gerrer, Parc naturel régional du Queyras, Frankreich

"Junge Menschen auf dem Gipfel, Kreativität, Gemeinschaftssinn und Berge: eine wunderbare Erfahrung."
Sandrine Pellegrino, Parc naturel régional des Préalpes d'Azur, Frankreich

Für weitere Informationen

Webseite: www.youth-at-the-top.org

Soziale Medien :   

Kontakt:

ALPARC – The Alpine Network of Protected Areas
Vincenzo Capocasale
vincenzo.capocasale@alparc.org - +33 (0) 479 265503
Veronika Widmann
veronika.widmann@alparc.org - +33 (0) 479 265502

Jugend auf dem Gipfel ist ein internationales ALPARC-Projekt (Netzwerk alpiner Schutzgebiete). Wir erhalten finanzielle Unterstützung vom deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und dem Fürstentum Monaco.



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Gouvernement Princier PRINCIPAUTÉ DE MONACO

Fotorechte: ©Biosphärenpark Nockberge, ©Educ'Alpes, ©Nationalpark Hohe Tauern, ©Ambition Réussite Bernard Bonetto, © Daniel Longere, ©Marco Dogliotti, ©Anne Genereau, © Romaric Nivelet PNR Vercors, ©PNR Queyras, ©PNR Chartreuse, ©Elsa Gautier PNR Chartreuse © Roberto Facchini_Rifugio Donedana PN Mont Avic

